

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Christian Fühner (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Quer- und Seiteneinsteiger an Niedersachsens Schulen

Anfrage des Abgeordneten Christian Fühner (CDU), eingegangen am 08.07.2025 - Drs. 19/7713, an die Staatskanzlei übersandt am 10.07.2025

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 24.07.2025

Vorbemerkung des Abgeordneten

Ausweislich der Pressemitteilung N030 vom 4. Juni 2025 des Statistischen Bundesamtes ist der Anteil der Lehrkräfte ohne anerkannte Lehramtsprüfung an allgemeinbildenden Schulen von 4,5 % im Schuljahr 2015/2016 auf 10,5 % im Schuljahr 2023/2024 gestiegen. Der Anteil der Quer- und Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger an beruflichen Schulen ist mit 16,6 % im Schuljahr 2023/2024 noch höher.¹

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die in der Fragestellung verwendete Unterscheidung zwischen Quer- und Seiteneinstieg in anderen Ländern üblich ist, in Niedersachsen diese Unterscheidung jedoch nicht gebraucht wird. Die Verwendung in den anderen Ländern erfolgt allerdings nicht einheitlich, da die Bedeutung der Begrifflichkeiten nicht normiert ist und deshalb stark differiert. In Niedersachsen wird zwischen direktem Quereinstieg an die Schulen (QE) und Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst (QE-VD) unterschieden. Die Personen, die zunächst als Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteiger in den VD gehen und am Ende des VD die Staatsprüfung ablegen, werden in den folgenden Bewerbungs- und Auswahlverfahren wie grundständig ausgebildete Lehrkräfte behandelt, entsprechend eingestellt und dann auch in den Statistiken erfasst, wenn sie in einem Bewerbungsverfahren ausgewählt werden. Im Gegensatz dazu wird beim direkten QE erfolgreich ausgewählten Bewerbenden direkt eine Planstelle zugewiesen.

Statistische Daten zu Lehrkräften an niedersächsischen Schulen werden veröffentlicht und können über folgenden Link eingesehen werden: <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/statistik/>

Während in anderen Bundesländern im Bereich der allgemeinbildenden Schulen die Quote der Quereinsteigenden in den aktuellen Einstellungsverfahren teilweise mehr als 50 % beträgt, kann Niedersachsen weiterhin deutlich über 90 % der ausgeschriebenen Stellen mit grundständig ausgebildeten Lehrkräften besetzen.

1. Wie hat sich der Anteil der Lehrkräfte ohne anerkannte Lehramtsprüfung an allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen vom Schuljahr 2015/2016 bis zum Schuljahr 2024/2025 entwickelt (bitte auflisten nach Schuljahr, Vollzeiteinheiten und Personen)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten der Lehrkräfte an niedersächsischen Schulen aus der Software „Personalmanagementverfahren“ (PMV) herangezogen. Stichtag der Auswertung war

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/06/PD25_N030_212.html (abgerufen am 04.06.2025)

jeweils der 15.11. für jedes erfragte Schuljahr (2015 bis 2024). Dabei wurden im Rahmen des Tarifvertrags der Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder (TV EntgO-L) alle Eingruppierungen nach Abschnitt 2 als Kriterium für einen Quereinstieg gewertet. Die Zahlen des letzten Jahres sind allerdings nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Der hier abgebildete Rückgang der Quereinstiegsdaten von 2023/2024 zu 2024/2025 ist damit zu erklären, dass viele Quereingestiegene von ihrem Antragsrecht im Rahmen der Ämterhebung zum 01.08.2024 Gebrauch gemacht haben und in der Folge teilweise für das Schuljahr 2024/2025 aus den für die Auswertung insgesamt angelegten Kriterien fallen. Dargestellt sind sowohl die beschäftigten Personen als auch die Vollzeit-einheiten (VZE):

Fachpraxislehrkräfte, Fachlehrkräfte und Technische Lehrkräfte sowie Vertretungslehrkräfte und ohne Sachgrund befristet beschäftigte Lehrkräfte wurden dagegen nicht einbezogen.

Schuljahr	Quereinsteigende (Personen)	Anteil in %	Quereinstieg (VZE gerundet)	Anteil in %
2015/16	1 959	2,73	1 661	2,58
2016/17	2 174	3,11	1 845	2,97
2017/18	2 226	3,17	1 914	3,08
2018/19	2 283	3,24	1 974	3,18
2019/20	2 020	2,86	1 769	2,85
2020/21	2 209	3,07	1 877	2,99
2021/22	2 094	2,89	1 767	2,81
2022/23	2 000	2,74	1 674	2,66
2023/24	2 077	2,82	1 728	2,73
2024/25	1 784	2,40	1 515	2,38

2. Wie hat sich der Anteil der Lehrkräfte ohne anerkannte Lehramtsprüfung an berufsbildenden Schulen in Niedersachsen vom Schuljahr 2015/2016 bis zum Schuljahr 2024/2025 entwickelt (bitte auflisten nach Schuljahr, Vollzeiteinheiten und Personen)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten der Lehrkräfte an niedersächsischen Schulen aus der Software „Personalmanagementverfahren“ (PMV) herangezogen. Stichtag der Auswertung war jeweils der 15.11. für jedes erfragte Schuljahr (2015 bis 2024). Dabei wurden im Rahmen des Tarifvertrags der Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder (TV EntgO-L) alle Eingruppierungen nach Abschnitt 2 als Kriterium für einen Quereinstieg gewertet. Die Zahlen des letzten Jahres sind allerdings nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Der hier abgebildete Rückgang der Quereinstiegsdaten von 2023/2024 zu 2024/2025 ist damit zu erklären, dass viele Quereingestiegene von ihrem Antragsrecht im Rahmen der Ämterhebung zum 01.08.2024 Gebrauch gemacht haben und in der Folge teilweise für das Schuljahr 2024/2025 aus den für die Auswertung insgesamt angelegten Kriterien fallen. Dargestellt sind sowohl die beschäftigten Personen als auch die Vollzeit-einheiten (VZE):

Fachpraxislehrkräfte, Fachlehrkräfte und Technische Lehrkräfte sowie Vertretungslehrkräfte und ohne Sachgrund befristet beschäftigte Lehrkräfte wurden dagegen nicht einbezogen.

Schuljahr	Quereinsteigende (Personen)	Anteil in %	Quereinstieg (VZE gerundet)	Anteil in %
2015/2016	504	5,06	390	4,30
2016/2017	527	5,35	400	4,51
2017/2018	524	5,27	412	4,60
2018/2019	549	5,50	448	5,00
2019/2020	542	5,43	443	4,95
2020/2021	507	5,11	420	4,72
2021/2022	496	4,99	405	4,58
2022/2023	452	4,52	373	4,18
2023/2024	422	4,22	354	3,99
2024/2025	413	4,09	352	4,00

3. Wie hat sich die Zahl der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen mit Master- oder Staatsexamensabschluss an niedersächsischen Hochschulen vom Prüfungsjahr 2015 bis zum Prüfungsjahr 2025 entwickelt (bitte auflisten nach Prüfungsjahr, Hochschulen, Art des Abschlusses)?

Daten für die Prüfungsjahre 2024 und 2025 liegen noch nicht vor. In der folgenden Tabelle sind die Prüfungsfachfälle im Master of Education aufgelistet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Regel ein Absolvent bzw. eine Absolventin zwei Prüfungsfächer studiert hat, d. h. zwei Prüfungsfälle entsprechen grundsätzlich einem Absolventen bzw. einer Absolventin.

Prüfungsfachfälle im Master of Education an niedersächsischen Hochschulen:

		Prüfungsergebnis								
		Prüfung bestanden								
		Prüfungsfälle								
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hochschulen Namen	Angestr. Abschlussprüfung - Abschluss	Anzahl								
TU Braun- schweig	LA Grundschulen	-	112	154	168	150	170	182	186	226
	LA Realschulen	78	6	6	-	-	-	-	-	-
	LA Haupt und Realschulen	-	68	112	136	110	76	128	128	110
	LA Gymnasien	86	74	90	102	76	76	98	110	110
	LA Grund und Hauptschulen	36	6	6	-	-	-	-	-	-
U Göttingen	LA Gymnasien	448	516	482	448	456	482	544	454	406
	LA Berufliche Schulen	28	41	50	43	54	47	60	32	40
U Hannover	LA Gymnasien	481	521	635	572	576	595	569	628	518
	LA für Sonderpädagogik	164	151	230	252	228	242	244	265	338
	LA Berufliche Schulen	82	84	96	80	106	106	160	94	126
U Hildesheim	LA Grundschulen	2	220	280	394	542	408	436	400	330
	LA Realschulen	264	56	26	-	-	-	-	-	-
	LA Haupt und Realschulen	-	82	190	244	222	158	246	170	178
	LA Grund und Hauptschulen	386	54	34	-	-	-	-	-	-
U Lüneburg insg.	LA Grundschulen	-	132	244	317	270	270	308	262	290
	LA Realschulen	75	7	-	-	-	-	-	-	-
	LA Haupt und Realschulen	-	48	92	114	110	58	103	96	99
	LA Berufliche Schulen	160	152	136	144	138	169	103	117	105
	LA Grund und Hauptschulen	222	22	3	-	-	-	-	-	-
U Oldenburg	LA Grundschulen	-	86	192	272	284	302	310	254	286
	LA Realschulen	170	50	10	-	-	-	-	-	-
	LA Haupt und Realschulen	-	48	110	182	176	138	170	118	138
	LA Gymnasien	443	512	466	452	560	514	572	502	562
	LA für Sonderpädagogik	230	242	214	224	178	153	224	310	304
	LA Berufliche Schulen	102	126	92	110	124	124	136	117	98
	LA Grund und Hauptschulen	188	50	12	-	-	-	-	-	-
U Osnabrück	LA Grundschulen	-	128	299	341	285	250	344	295	255
	LA Realschulen	73	37	5	-	-	-	-	-	-
	LA Haupt und Realschulen	-	40	81	67	106	83	82	81	82
	LA Gymnasien	445	523	541	502	565	526	505	441	447
	LA Berufliche Schulen	93	135	174	204	190	216	282	176	264
	LA Grund und Hauptschulen	237	70	8	-	-	-	-	-	-

		Prüfungsergebnis								
		Prüfung bestanden								
		Prüfungsfälle								
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hochschulen Namen	Angestr. Abschlussprüfung - Abschluss	Anzahl								
U Vechta	LA Grundschulen	-	198	230	282	204	314	298	336	290
	LA Realschulen	118	6	-	-	-	-	-	-	-
	LA Haupt und Realschulen	-	88	86	112	102	108	112	120	124
	LA Grund und Hauptschulen	154	14	-	-	-	-	-	-	-
H für Musik, Theater und Medien Hannover	LA Gymnasien	9	-	5	9	28	24	29	45	14
	LA für Sonderpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	12	7
H für Bildende Künste Braun- schweig	LA Gymnasien	10	14	4	7	10	14	14	34	7
H Osnabrück (FH) insg.	LA Berufliche Schulen	-	3	13	24	11	16	15	22	29

Quelle: Statistische Landesämter, StLA Niedersachsen, Auswertung aus ICEnds

Werte kleiner drei wurden durch einen Strich ersetzt. Ab dem Prüfungsjahr 2018 konnten die Prüfungsfälle beim LA Realschulen bzw. LA Grund- und Hauptschulen aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht mehr auf die Hochschulen aufgeteilt werden. Im Jahr 2018 gab es 14 und im Jahr 2019 zwölf Prüfungsfälle im LA Realschulen. Im LA Grund- und Hauptschulen waren es acht im Jahr 2018 und vier im Jahr 2019.